

Dorfmitte wird zum Ort der Begegnung

Das neue Ortszentrum mit Gasthaus und Bürgersaal soll sich als sozialer Treffpunkt mit Kultur und Sport für alle etablieren

Tyrlaching. Die Gemeinde Tyrlaching soll an alter Stelle eine neue lebendige Dorfmitte erhalten, so Gemeinderat Lothar Müller in der jüngsten Sitzung des Tyrlachinger Gremiums. Er sagte dies mit Blick auf die derzeit laufende Sanierung des denkmalgeschützten Gasthofs und den Anbau des neuen Bürgersaals.

Beides soll ein Ort werden, an dem man gerne zusammen kommt, gemeinsame Interessen pflegt, sich unterhalten und feiern kann. Der Blick richte sich dabei in die Zukunft, den Bürgern soll in allen Lebensphasen ein soziales Umfeld geboten werden, das auf zukünftige Herausforderungen des demografischen Wandels antworten könne, hielt Lothar Müller fest. Die Dorfmitte mit Gasthaus und Bürgersaal soll von sportlicher, gesundheitlicher und von kulturellen Aktivitäten geprägt sein.

„Die Dorfgemeinschaft, die Lebensqualität im ländlichen Raum und die interkommunale Zusammenarbeit werden gestärkt und wegweisend entwickelt werden“, zeigte sich Lothar Müller bei seinen Ausführungen überzeugt. Große gesellschaftliche Bedeutung gewinne die Dorfmitte vor allem als Ort der Begegnung, diese Zielsetzung gelte es mit neuem Leben zu füllen.



Großer gesellschaftliche Bedeutung sieht Gemeinderat Lothar Müller in der neuen Dorfmitte. Der denkmalgeschützte Gasthof wird derzeit aufwendig saniert. – Foto: Heckmann

Anschließend ging Müller auf die möglichen Nutzungsmöglichkeiten von Gasthof und Bürgersaal ein, auch im Sinne einer sozialen Daseinsvorsorge. Lothar Müller bot dem Gemeinderat seine Mitarbeit in vorderster Front in Sachen Koordination, Organisation und künstlerischer Arbeit an. Vor allem die Tyrlachinger Vereine bat Lothar Müller um eine enge und konstruktive Zusammenarbeit.

An den günstigsten Anbieter wurden die Dämmarbeiten mit 39 451 Euro, die Trockenbauarbeiten mit 85 630 Euro und die Estricharbeiten mit 72 999 Euro für die Arbeiten Gasthof/Bürgersaal vergeben. Laut Bürgermeister Andreas Zepper liegen diese unter dem kalkulierten Budget.

Bauamtsleiter Reiner Hundberger gab dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Wartungsverträge für den Kindergarten und Kinderkrippe zum Blitzschutz, zu den Brandschutztüren sowie zu den Rettungswegleuchten und zum Funkrauchwarnmelder geprüft wurden. Die Brandmeldezentrale müsse erst noch von einem Sachverständigen geprüft und ein Abnahmeprotokoll erstellt werden, bevor ein Angebot für einen Wartungsvertrag eingeholt werden kann.

Für den Einbau einer neuen Schließanlage im Kindergarten stimmte der Gemeinderat ein-

stimmig zu, das Angebot lag hierbei bei 2455 Euro. Erläutert wurde dazu, dass der Zylinderbedarf noch geprüft werde, da im Innenbereich des Kindergartens nicht sämtliche Türen verschließbar seien müssen.

Einen Zuschuss von 500 Euro bekam die Schützengesellschaft Oberbuch für die Anschaffung eines Head-Sets mit Mikrofon. Dieses werde laut Bürgermeister Zepper auch bei Bürger- und Infoveranstaltungen der Gemeinde verwendet.

Die Beteiligung zur Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums im Landkreis Altötting lehnte der Gemeinderat mit 11:0 Stimmen ab. Zur Begründung wurde festgehalten, dass in Tyrlaching gemeindeeigene Grundstücke nicht vorhanden sind und für Wohnbauprojekte in der angestrebten Größenordnung die Rahmenbedingungen in der Gemeinde fehlen. – hek

Über die Vergabe der Stampfbetonfassade in Sachen Sanierung/Anbau Bürgersaal wird heute bei der Gemeinderatssitzung ab 19 Uhr im Pfarrheim entschieden. Außerdem soll ein Abstimmungsleiter sowie Stellvertreter für den Bürgerentscheid über den Erhalt des Schul-Gebäudes am 14. Oktober berufen werden.